



Schwäbisch Gmünd, 01.10.2009
Gemeinderatsdrucksache Nr. 207/2009

Vorlage an

Sozialausschuss
zur Unterrichtung
- öffentlich -

Vorstellung der Schwäbisch Gmünder Tafel (Tafelladen)

Sachverhalt:

Die Schwäbisch Gmünder Tafel besteht seit 10 Jahren, sie wurde 1999 gegründet. Träger ist die Selbsthilfefirma GEBIB, Gemeinnützige Gesellschaft für die berufliche Integration von Behinderten mbH. Die GEBIB ist auch Träger der Tafeln in Ellwangen, Bopfingen und Heubach. Sie hat auch die Aufgabe übernommen, anderen Tafeln in Baden-Württemberg mit Waren zu beliefern.

Erst befand sich der Tafelladen Schwäbisch Gmünd in der Buchstraße 21, im Frühjahr 2007 konnte er in die größeren Räumlichkeiten des früheren Lidl am Kalten Markt (Postadresse: Rinderbacher Gasse 15) umziehen.

In der Schwäbisch Gmünder Tafel können die Bürger mit einer Kundenkarte einkaufen. Diese wird an alle Menschen mit geringen Einkünften ausgestellt. Dabei wird ein Einkommen zu Grund gelegt, das bis zu 20 % über dem Regelsatz des SGB II liegt. Somit ist der Kreis der Einkaufsberechtigten nicht nur auf Empfänger von Sozialleistungen beschränkt, sondern bezieht auch Alleinerziehende, Familien, Arbeitslose, Rentner oder sonstige Beschäftigte mit geringem Einkommen ein.

Die Berechtigten können in der Tafel zu minimalen Preisen einkaufen. Die Lebensmittel stammen direkt von Herstellern und aus dem Handel. Die Waren werden abgeholt, sortiert, bei Bedarf aufbereitet und neu verpackt, mit Preisen ausgezeichnet um dann im Laden zum Verkauf angeboten. Es werden nur Waren angeboten, die eine einwand-



freie Qualität haben.

In der Schwäbisch Gmünder Tafel arbeiten auch schwerbehinderte Menschen, Personen in Arbeitsgelegenheiten und Ehrenamtliche. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Die Vorstellung der Schwäbisch Gmünder Tafel im Sozialausschuss wird der Geschäftsführer der GEBIB, Herr Tilman Haug vom sozialpsychiatrischen Dienst Ostalbkreis, übernehmen.